

Effects of milk feeding strategies on short- and long-term productivity of Holstein heifers

Garcia M, S R Montgomery, S J Moisé, G A Hanzlicek, L E Hulbert, and B J Bradford
Journal of Dairy Science 2021; 104: 4303-4316.

Diese Amerikanische Studie untersucht die Auswirkungen der Art der vertränkten Milch (Milchpulver MP vs. Unverkäufliche Milch UM) und die Pasteurisierung von UM auf die Zeit vor dem Absetzen und auf die Leistung in der ersten Laktation bei Holstein Kälbern, welche mit Normalgewicht (> 36.3kg) und mit Untergewicht (< 36.3kg) geboren wurden. Dazu wurden 154 Holsten-Kuhkälber in eine der 3 Gruppen eingeteilt: A) past. Kolostrum und MP, B) past. Kolostrum und past. UM, C) rohes Kolostrum und rohe UM. Alle Kälber erhielten 2 mal innerhalb der ersten 6 Lebensstunden insgesamt ca. 4 L Kolostrum. Anschliessend wurden die Tiere 3 mal täglich getränkt mit jeweils 1.4L (leichte Kälber) bzw. 1.9L (schwere Kälber).

Leichte Kälber der Gruppe B (past. Kolostrum und past. UM) zeigten im Vergleich zu leichten Kälbern der Gruppe C (rohes Kolostrum und rohe UM) höhere Serumprotein-Konzentrationen, grössere Tageszunahmen, grössere Futteraufnahme und -effizienz und wurden früher abgesetzt. In der ersten Laktation produzierten die mit Untergewicht geborenen Kühe im Vergleich zu den mit Normalgewicht geborenen Kühe etwas weniger Milch mit leichtgradig weniger Protein- und Fettgehalt. Dieser Effekt war jedoch nur sichtbar bei Tieren, welche mit rohem Kolostrum und roher UM (Gruppe C) getränkt worden waren. Die Autoren schlussfolgern, dass das Vertränken von unpasteurisierter UM einen negativen Einfluss hat auf die zukünftige Milchleistung von Kälbern, welche mit geringem Körpergewicht geboren wurden.